

bis 20. April, mitteilen. Eben dorthin sind auch alle Anträge und Anmeldungen zu richten.

Wir laden hiermit auch diejenigen Kollegen Pommerns ein, welche bisher noch nicht Mitglieder unseres Verbandes sind, und bitten dieselben an unsern Beratungen und Zusammenkünften als Gäste teilzunehmen. Wir hoffen dieselben dadurch zum Eintritt in den Verband zu ermuntern.

In der Hoffnung einer zahlreichen Beteiligung zeichnet

Der Vorstand.

Johs. Burmeister. W. v. Koppelow. Ad. Reimling.
Alfred Hoffmann Max Regelein.

Leipzig, den 26. März 1912.

An die

Historische Kommission

z. H. des Vorsitzenden Herrn Dr. Eduard Brockhaus
Leipzig.

Bericht über das Deutsche Buchhandels-Archiv.

I.

Zuwachs.

Der Hauptwerb des Jahres 1911 besteht in 43 Konvoluten aus dem Nachlasse Adolf von Kröners. Die Jahre umfassend, in denen Kröner dem Börsenverein als Mitglied des Vorstandes angehörte, ist ihr Grundstock ein wertvolles Material der Geschichte der Jahre von 1878 bis 1892; außerdem enthält auch der Drucksachenbestand Sachen, die man sonst gar nicht mehr oder schwer vereinigt findet; schließlich liegt ein besonderer Wert der Konvolute darin, daß sie ein von Kröner selbst gesammeltes Ganzes darstellen. Die Papiere wurden einer Durchsicht unterzogen, für die Herausgabe des 3. Bandes der »Reformbewegung« diejenigen ausgesucht, die zur Aufnahme in den genannten Band noch in Betracht kommen konnten. Ihre Registrierung ist in Arbeit.

Der übrige Zuwachs des Jahres 1911 (abgesehen von den fortlaufend eingehenden Prospekten usw., die, in Ergänzung zu der alphabetischen Aufbewahrung in der Bibliothek des Börsenvereins, vom Archiv unter Heraushebung besonders starker und charakteristischer Verlagfirmen nach Materien geordnet werden) besteht in folgenden Stücken: Alte Verlagsverträge, die sich beim Verkauf der Firma A. Liesching & Co. (Stuttgart) an Holland & Josenhans vorfanden. — Akten und Papiere betr. Verwaltung der Buchhändlerbörse und insbesondere der Aktien der Buchhändlerbörse 1849 bis 1859 (Zuwendung von Wilhelm Engelmann, Leipzig). — Handschriftliches Kassenbuch eines Buchhändlermarkthelfers, 1853 (Ankauf). — Zeugnis für August Brauer, 1856 (dto.). — Schriftstücke betr. Versuch Otto Wuzlers, i. H. F. Boldmar, Leipzig, Zeitungen zu veranlassen, von ihm zu verfertigen Wochenberichte über die Neuerscheinungen des Büchermarkts gegen Honorar aufzunehmen (April 1911) (eingesandt von Otto Wuzler). — Bestellzettel der J. Schnell'schen Buchhandlung (E. Leopold), Warendorf i. W., für Buchhandlungsgehilfen mit 60% Rabatt bar (eingesandt von W. Zander, Prokuristen der Firma Alfred Töpelmann, Gießen). — Zeugnis der Fortbildungsschule in Eilenburg für A. Brauer, Laufburschen (Ankauf). — Meßregister des Geschäfts der Erben Hermann Glückerichs, geführt von Michael Harder für die Fasten- und Herbstmesse 1568 (Zuwendung von Heinrich Ballmann). — Oktavheft, zur Verkehrsordnung, geschrieben von G. Horn, Danzig (eingesandt von G. Horn); Quartheft, zum Fragebogen 1907, geschrieben von demselben (dto.).

Das anerkannte Leiden des Buchhandels und die Stellung des Vorstandes dazu: Briefwechsel und Drucksachen (dto.); eine Falzenmappe mit Drucksachen und Briefen zu Sortimenters Leiden (dto.).

Im Vorjahre sind aus dem Buchhandel dem Archiv überwiesen worden: Verlagskontrakte und Briefe der Firmen Schwerts'sche Buchhandlung, E. Homann, Haeseler'sche Buchhandlung, H. Eckardt, sämtlich in Kiel, allerlei auf den Buchhandel bezügliche Schriftstücke und Geschäftspapiere, sowie Geschäftsbücher und -papiere der Firma Gustav Köster, Akademische Buchhandlung, E. Mohrs Sortiment aus den Jahren 1875 bis 1905 (von J. H. Eckardt, Heidelberg); — Geschäftsbücher und Papiere von H. Dominicus-Teplitz aus den Jahren 1872 bis 1890 (von Adolf Becker-Teplitz-Schönau); — Dokumente über die Folgen des sechsundsechziger Krieges (von der Stahel'schen Kgl. Hof- u. Univ.-Buch- und -Kunsthandlung, Aug. Jos. Stahel, Würzburg); — Fakturen usw. (Kgl. Hofbuchdruckerei C. C. Meinhold & Söhne, Dresden); — Kopierbücher (H. Welter, Paris); — Novitätenversendungsliste für 1846 (Dr. Ehlermann, Dresden); — Rundschreiben (Gustav Fischer, Jena); — Zirkulare (G. Freytag, G. m. b. H., Leipzig); — Prospekte und Rundschreiben (Weidmannsche Buchhandlung, Berlin). —

Aus dem Buchhandel an die Bibliothek gesandt und von dieser dem Archiv eingeliefert: Abschlußbuch der Kiegel'schen Buchhandlung A. Stein, Potsdam, Ostermesse 1853; — Bewerbungsschreiben um eine Gehilfenstelle gerichtet an Carl Merseburger, 1893; — Papiere der Firma Eduard Trewendt, Breslau; — Papiere von M. Dümmler; — Verlagsinventarium des Ernst Fleischer'schen Verlags. Käuflich erworben: Karl Gustav von Berned (Bernd von Guseck), 1843; — Braun von Braunthal, Karl Joh. (pseud. Jean Charles) an C. B. Lord, Opotschno 1848; do. 1847; — J. Choweiß an C. B. Lord, Preßburg 1846; — Karl Fr. H. Straß, Berlin 1853; — Alex. Jung an C. B. Lord, Königsberg 1846; — Franz Pfeiffer, Oldenburg 1841; — Weber, Buchhändler zu Erfurt, wird zum Termin nach Leipzig geladen, 1. Mai 1856.

Ferner sind durch die Bibliothek in das Archiv gelangt: Akten und Geschäftsbücher des Leipziger (1853 bis 1904) und Deutschen Verlegervereins (1899 bis 1904); — Bewerbungsschreiben um die Stelle eines Hilfsredakteurs des Börsenblattes.

Umgekehrt ist vom Archiv an die Bibliothek gegeben worden eine von Herrn Adolf Becker in Teplitz-Schönau an das Archiv gerichtete Sendung alter Kataloge.

II.

Recherchen.

An Inhaber im Archiv deponierter Geschäftsbücher sind Auskünfte erteilt worden.

III.

Bestand.

Seine Benutzung und Bearbeitung.

Neben der Sichtung, Ordnung und Registrierung des Zuwachses ging die weitere Aufnahme noch ungeordneter Materials aus dem Vorjahre einher. Die Gesamtzahl der inventarisierten Nummern betrug

am 31. Dezember 1909	194
" 31. " 1910	407
" 31. " 1911	561.

Eine Aufzählung dieser Nummern ist hier nicht gut möglich und wohl auch nicht erforderlich. Dennoch möchte es angezeigt sein, wenigstens einen Überblick über die Hauptgruppen zu geben. Als solche seien, je mit Angabe der ältesten und einiger Stücke aus späterer Zeit, genannt: